

Neuerungen bei der Abgeltungssteuer - was bedeutet das für die Kirchensteuer?

Besteuerung von Kapitalerträgen seit 1.1.2009 betrifft auch Kirchensteuer
wichtig: Niemand zahlt mehr Kirchensteuern als vor der Gesetzesänderung!

Viele Gemeindeglieder haben in den vergangenen Wochen oder Monaten Post von ihrer Bank bekommen mit der Bitte, die Religions- und Konfessionszugehörigkeit mitzuteilen. Hintergrund dieser Anfrage ist die gesetzliche Neuregelung der Kapitalertragssteuer (Abgeltungssteuer), die am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist.

Kern der Neuregelung ist die Besteuerung von Kapitaleinkünften (Zinsen, Dividenden etc.) direkt an der Quelle - statt wie bisher im Rahmen der Steuererklärung. Wurden bei der alten Regelung bis zu 45 Prozent Steuern fällig, so beträgt der neue Steuersatz nun maximal 25 Prozent. Von den Kapitaleinkünften werden - so wie bisher aus - zusätzlich der Solidaritätszuschlag und die Kirchensteuer in Höhe von 9 Prozent erhoben, also maximal 28,63 Prozent.

Doch auch dann steigt die Kirchensteuerbelastung nicht. Im Gegenteil. Bei einem persönlichen Steuersatz von mehr als 25 Prozent sinkt die Höhe der Kirchensteuer gegenüber der bisherigen Veranlagungsform. Käuflich wird niemand mehr Kirchensteuer zahlen als bisher. Damit die Banken und Finanzinstitute die Abgeltungssteuer jetzt direkt einziehen können, wird die Konfessionszugehörigkeit abgefragt. Die westfälische Landeskirche empfiehlt allen Gemeindegliedern, dieses vereinfachte Verfahren zu unterstützen. Entsprechende Antragsformulare werden in der Regel durch die Banken verschickt. Möchte man dies nicht, bleibt es zunächst beim bisherigen Verfahren.

Für die meisten Gemeindeglieder wird sich mit dieser Neuregelung nichts ändern, sofern sie den Steuerfreibetrag von 801 Euro bzw. 1602 Euro für Verheiratete nicht überschreiten.

Für alle Fragen zur Kirchensteuer hat die Landeskirche ein kostenloses Kirchensteuer-Telefon eingerichtet, das zu den üblichen Bürozeiten erreichbar ist: 0800 3547243

Infos auch unter:

www.kirchenfinanzen.de
www.Steuer-Forum-Kirche.de